

Boccia: Endrunde ohne „Pallino“ Memmingen

Memmingen/Gersthofen Das Boccia-Team von „Pallino“ Memmingen hat den Einzug in die Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DM) verpasst. In zwei Gruppen, mit den Spielorten Gersthofen und Augsburg, wurde die Qualifikation zur DM des Bocciabundes Deutschland ausgespielt.

Das Team aus Memmingen hatte es auf den vier schwer bespielbaren Synthetikbahnen in Gersthofen mit dem Gastgeber und amtierenden Deutschen Meister TSV Gersthofen, Arces Stuttgart und dem TV Lauingen zu tun. Das junge Heimteam gewann alle Begegnungen: jeweils mit 2:1 gegen Pallino Memmingen und Arces Stuttgart sowie mit 3:0 gegen den TV Lauingen.

Den zweiten Platz belegte Stuttgart, das gegen Lauingen und Memmingen jeweils mit 3:0 gewann. Pallino schlug Lauingen ebenfalls mit 3:0, verpasste aber den Einzug in die Endrunde. Das Memminger Team spielte mit Mario Vuodi, Horst Timpelt, Walter Uhlig und Helmut Wassermann.

Überraschend Zweiter

Parallel zum Turnier in Gersthofen wurden auf den vier Natursandbahnen beim Augsburger Klub TSV 1871 die Sieger ermittelt. Auch hier spielte der Heimvorteil den jungen Akteuren des TSV 1871 in die Karten, gewannen sie doch das Turnier vor dem Überraschungszweiten Offingen. Der mehrfache deutsche Meister SSV Anhausen konnte sich ebenfalls nicht qualifizieren und schied aus. (mz)

7 Finale In der Endrunde am Sonntag, 23. Juli, ab 9 Uhr in Ottobeuren werden nun die Teams aus Gersthofen, Stuttgart, Augsburg und Offingen den Deutschen Mannschaftsmeister 2017 ermitteln.